

Von tanzenden Tellern

Der «Philosokomiker und Worttänzer» Peter Spielbauer ist mit seinem Programm «dunkHell» zu Gast im Singaal Wygarten in Mettmenstetten. Dieser Kaffeehausspaziergang vom Stuhl zum Tisch und zurück auf Umwegen findet am Samstag, 15. Oktober, 20.15 Uhr, statt. Das Publikum erwartet tanzende Teller, klingende Tassen und löffelweise abstruse Gedanken. Peter Spielbauer könnte eine äusserst positive Grundstimmung verbreiten und Lächeln auf die Gesichter zaubern. (red.)

Peter Spielbauer mit «dunkHell» am Samstag, 15. Oktober, 20.15 Uhr, Abendkasse ab 19.15 Uhr, Singaal Wygarten in Mettmenstetten.
Eintritt: 35 Franken, 30 Franken (Legi/AHV).
Billetreservierungen unter www.bieus.ch oder Kulturverein «bi eus z' mättmistette» unter 077488 00 89, jeweils abends von 18 bis 20 Uhr.

An- und aufregend spielen

Improvisationstheater für alle:
Am 29. Oktober startet ein neuer Kurs im Säuliamt.

Bereits zum sechsten Mal laden Gabriela Bregenzer, ehemalige Sozialdiakonin des Kirchenorts Affoltern, und das Improvisationstheater Anundpfirsich zu einem Kurs für Improtheater ein. Er richtet sich an alle, die Freude am Spielen haben, gerne lachen und ihre Aufmerksamkeit und Geistesgegenwart trainieren möchten.

Mit an- und aufregenden Spielen, inspirierenden Übungen und kleinen Improvisationen schärfen die Teilnehmenden ihre Wahrnehmung und Reaktionsfähigkeit. Sie entwickeln ihre Fantasie und entfalten ihre Kreativität. Sie üben sich in Präsenz und in Offenheit. Unbeschwert können sie sich ihrer Spiellust hingeben und brauchen keinen Text auswendig zu lernen.

Geleitet wird der Kurs von Emilia Meincke und Romeo Meyer, zwei Mitgliedern des Zürcher Improvisationstheaters Anundpfirsich. Beide haben viel Erfahrung in Schauspiel, Regie und Theaterpädagogik. (red.)

Der Kurs findet abwechselnd in Affoltern, Hedingen und Obfelden an folgenden Daten statt: Samstag, 29. Oktober, und 3. Dezember, jeweils 10 bis 16 Uhr, dazwischen jeden Mittwochnachmittag, von 14 bis 16 Uhr. Kurskosten: 300 Franken. Anmeldungen an buero@pfirsi.ch oder Telefon 044 576 6222.



Bild: zvg

Dänische Engelsstimmen

Der Mädchenchor der Fredensborg Schlosskirche ist am Donnerstag, 13. Oktober, um 20 Uhr, in der Klosterkirche Kappel zu Gast. Der Chor wird einen kleinen Ausschnitt aus der reichen dänischen Chortradition mit lateinischen, skandinavischen und europäischen Stücken präsentieren. Die 30 Sängerinnen präsentieren eine besondere Choreografie, die zur Akustik und Architektur der Klosterkirche passt. Der Eintritt ist frei (Kollekte). (red.)

Die Freude an Geschichten wecken

«Geschichte-Samschtig» in der Bibliothek Affoltern

Am Samstag, 15. Oktober, um 11 Uhr, startet die Regionalbibliothek Affoltern wieder mit ihrem Winterangebot für Kinder ab vier Jahren.

Einmal monatlich, an einem Samstagmorgen um 11 Uhr, sind Kinder herzlich zu einer Reise ins Land der Geschichten eingeladen. Eine halbe Stunde lang gespannt und konzentriert zuhören – das können Kinder. Das Gehörte mit

eigenen Erlebnissen verknüpfen und davon erzählen – das dürfen sie in dieser Runde. So entsteht jeweils eine sehr schöne, dichte Atmosphäre, die ein wenig an Lagerfeuer erinnert.

Frühe lustvolle Sprachförderung

Wer früh Freude an Geschichten hat und sie auch erzählt bekommt, wird vielleicht den Weg zum Lesen leichter finden und damit einen Zugang zu vielen Welten. So richtig gelungen ist

Sprachförderung aber vor allem, wenn sie Spass macht – und das tut sie auf diese Weise garantiert! Der Geschichten- und Libro ist bester Dinge nach einem langen, gemütlichen Sommerschlaf und kann es kaum erwarten, Kinder zu begrüssen und neue Geschichten zu hören.

Ulla Schiesser, Regionalbibliothek

Weitere Daten: 12. November, 17. Dezember 2022, 14. Januar, 18. Februar und am 18. März 2023. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Waffelpass im Kafi Lollipop

Das Kafi Lollipop im Familienzentrum in Affoltern begrüsst am 13. und 20. Oktober, von 14 bis 17 Uhr, alle kleinen und grossen Waffelfans zum traditionellen Waffelpass. Eine oder mehrere frische Waffeln geniessen, sich an den letzten warmen Sonnenstrahlen erfreuen, erfrischendes Frappé oder einen wärmenden Chai Latte auskosten, Freundin zum Plaudern treffen oder die Seele einfach baumeln lassen. Im Familienzentrum werden viele Wünsche erfüllt – auch die kulinarischen! (red.)

Aus manchen Geschichten werden Lieder

Das «Blues Max Trio» spielt im «Pöschli» Aeugstertal zwei Konzerte

Was für ein illustres Männertrio! Ein weit gereister Jazz-Trommler, der auch Geigen baut, ein preisgekrönter Blues-Gitarrist, der auch Bücher schreibt. Und dann eben dieser mangelhafte Max: Tagträumer – Wundertüte – Trottoirpoet.

«Das Leben», meint Max, «ist etwas vom Schwierigsten überhaupt. Manchmal ist es so schön, dass es schon wieder wehtut, und manchmal tut es so weh, dass man nur noch lachen kann. Und beides Mal ist es Blues. Dann hilft nur noch eines: Im Rhythmus bleiben – und Toast Hawaii bestellen!» Wie auch immer: Max ist wieder da – lockdown-gereift – und hat Kurliges im Köcher. Ein Rock-'n'-Roll-Konzert wird das wohl nicht werden und auch keine Bluesnight. Kein politisches Kabarett und kein Best-of-Programm – und schon gar keine Stand-up-Comedy. Oder doch? Bei Max weiss man nie! Der nimmt wies kommt und lässt es laufen.

Sicher aber wird der Abend eine Hommage an die beiden Ausnahme-



Blues Max ist für sein Schaffen mit dem Ehrenpreis der Oltner Kabarett-Tage 2022 ausgezeichnet worden. (Bild zvg)

Musiker in der Truppe. Blues Max ist für sein vielseitiges Schaffen mit dem Ehrenpreis der Oltner Kabarett-Tage 2022 ausgezeichnet worden. Dazu die Jury: «Die Kabarett-Tage ehren dieses Jahr einen Musiker, der mit seinen

melancholisch-lustigen Texten eine eigene Musik-Kabarett-Richtung beschrieben hat.» Blues Max macht Geschichten. Grosse Geschichten, kleine Geschichten, dicke und dünne, lustige und traurige, kluge und saudoofe. Aus

manchen Geschichten werden Lieder. Seit mehreren Jahrzehnten belebt Blues Max Solo und in wechselnden Formationen die Szene mit seinen Produktionen für Bühne, Radio und Fernsehen. Und nach wie vor schwebt über allem

die dumpfe Ahnung: Das Beste kommt noch. Richard Koechli ist an der Slide-Gitarre weit über die Landesgrenzen hinaus eine Marke. Als «Meister der Reduktion» hat er sich mit seinen Tonträgern und als begnadeter Improvisator auf der Bühne einen Namen gemacht. Für sein vielseitiges Schaffen als Musiker und Autor ist er unter anderem mit dem Musikeditionspreis des deutschen Buchhandels, mit dem Schweizer Filmmusikpreis und dem Swiss-Blues-Award ausgezeichnet worden. Richard Koechli hat in den letzten zehn Jahren in Blues-Max-Formationen über dreihundert Konzerte eindrücklich mitgeprägt. Kaspar Rast gehört zu den interessantesten Schlagzeugern weitherum. Bei Blues Max spielt er auf einem eigens für dieses Projekt entwickelten «Jungle-Kit», in das auch ein elektroakustisches Marimbafon integriert ist. (red.)

«Blues Max Trio», «na also! – satirischer Camping-Jazz» im «Pöschli» Aeugstertal, Restaurant Alte Post, Pöstliweg 1, Aeugstertal, am Mittwoch, 19. Oktober, 20.30 Uhr und Donnerstag, 20. Oktober, 20.30 Uhr, Essen gibt es ab 19 Uhr. Reservierung: 044 761 61 38.